

17.06.2026

Heiner Apel (RWTH Aachen)

**„16.00 Uhr – die Themen:“ – Radionachrichten im Spannungsfeld von Hörverständlichkeit und Adressatenorientierung.**

Die Verständlichkeit von Hörfunknachrichten ist seit den 1970er Jahren ein durchaus kritisch diskutiertes Thema (Böhm et al. 1972), wobei zunächst die sprachliche Gestaltung der Nachrichten bzw. die generelle Nachrichtenpräsentation im Fokus stand (Straßner 1975; Lutz/Wodak 1987; Hardt-Mautner 1992; Kindel 1998). Erst seit 2000er Jahren geriet auch die sprecherische und damit die prosodische Gestaltung der Nachrichten ins Blickfeld der Forscher/innen (Gutenberg 2002 und 2005). In einem Kooperationsprojekt zwischen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Mitteldeutschen Rundfunk wurde die Verschränkung von Text- und Hörverständlichkeit von Radionachrichten – v.a. aus einer präskriptiven Perspektive heraus – analysiert und die sprechstilistische Formatierung von Radionachrichten untersucht (Bose 2009). Aus diesen Untersuchungen ergaben sich Folgeprojekte, die sich bspw. mit der sprach- und sprechstilistischen Gestaltung von Radionachrichten als *advance organizer* oder mit der Adressatenorientierung von Hörfunknachrichten für spezifische Publika beschäftigten.

Der Vortrag im Phonetischen Kolloquium der Speech Science Group an der Universität des Saarlands greift diese Themen auf: Um den Einfluss einerseits der sprachlichen und andererseits der prosodischen Gestaltung von Nachrichten auf die Text- und Hörverständlichkeit dieser Nachrichten zu untersuchen, wurden vier Versionen einer fiktiven, jedoch möglichst realitätsnahen Nachrichtensendung (Bose et al. 2011) miteinander kontrastiert und in einer Behaltensuntersuchung mit knapp 600 Versuchspersonen getestet (Apel 2018). Im Vortrag soll u.a. der Einfluss der prosodischen Gestaltung (v.a. Akzentuierung und Gliederung) auf die Wiedergabeleistung der Probanden thematisiert werden. Daran anknüpfend wird knapp der Einfluss des Senderformats auf die sprechstilistische Gestaltung dieser Test-Nachrichten vorgestellt (Schwenke 2020). Die jeweilige sprach- und sprechstilistische Gestaltung der Nachrichten kann im Sinne eines *advance organizers* die Adressierung des Zielpublikums unterstützen und damit ebenfalls verständlichkeitsfördernd wirken (Apel/Schwenke 2021). Mit welchen sprecherisch-prosodischen Mitteln die Adressierung von Nachrichten für ein spezifisches Publikum (z.B. Kinder-Nachrichten oder Nachrichten in Leichter Sprache; Apel et al. 2026) geschieht, soll darüber hinaus im Vortrag thematisiert werden. Ziel ist es, einen Einblick in die sprechwissenschaftliche Nachrichtenforschung der letzten Jahre zu geben.

**Literatur:**

Apel, Heiner (2018): Nachrichten: hörbar informativ. Eine Untersuchung zur Text- und Hörverständlichkeit von Radionachrichten. Berlin: Frank & Timme. (SSP, Bd. 13)

- Apel, Heiner; Schwenke, Anna (2021): Sprach- und Sprechstil von Nachrichten als advance organizer. In: Bose, Ines; Finke, Clara Luise; Schwenke, Anna (Hrsg.): Medien – Sprechen – Klang: Empirische Forschungen zum medienvermittelten Sprechen. Berlin: Frank & Timme, 219–214. (SSP, Bd. 27)
- Apel, Heiner; Bose, Ines; Schwenke, Anna (2026): Adressatenspezifik gesprochener Nachrichten. In: Apel, Heiner; Ebel, Alexandra; Grawunder, Sven; Voigt-Zimmermann, Susanne (Hrsg.): Ansprechhaltung und Adressierung – multimodal. Berlin: Frank & Timme. (SSP, Bd. 36)
- Böhm, Stefan; Koller, Gerhard; Schönhut., Jürgen; Straßner, Ernst (1972): Rundfunknachrichten. Sozio- und psycholinguistische Aspekte. In: Rucktäschel, Annemarie (Hrsg.): Sprache und Gesellschaft. München: Fink, 153–194.
- Bose, Ines (2009): Sprechwissenschaftliche Studien zu Sprache und Sprechen von Hörfunknachrichten (Vorüberlegungen). In: Anders, Lutz Christian; Bose, Ines (Hrsg.): Aktuelle Forschungsthemen der Sprechwissenschaft (Band 1): Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen / Sprache und Sprechen von Hörfunknachrichten. Frankfurt/M.: Peter Lang, 77–87. (HSSP, Bd. 30)
- Bose, Ines; Gutenberg, Norbert; Ohler, Josef; Schwiesau, Dietz (2011): Testmaterial zur Hörverständlichkeit von Radionachrichten – Theoretische und methodische Grundlagen. In: Bose, Ines; Schwiesau, Dietz (Hrsg.): Nachrichten schreiben, sprechen, hören. Forschungen zur Hörverständlichkeit von Radionachrichten. Berlin: Frank & Timme, 15–79.
- Gutenberg, Norbert (2002): Schreiben und Sprechen von Hörfunknachrichten – Skizze eines Forschungsprojekts. In: Anders, Lutz Christian; Biege, Angela; Bose, Ines.; Kessler, Christian (Hrsg.): Aktuelle Facetten der Sprechwissenschaft. Frankfurt/M.: Peter Lang, 65–77.
- Gutenberg, Norbert (Hrsg.) (2005): Schreiben und Sprechen von Hörfunknachrichten – Zwischenergebnisse sprechwissenschaftlicher Forschung. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Hardt-Mautner, Gerlinde (1992): Making Sense of the News. Eine kontrastiv-soziolinguistische Studie zur Verständlichkeit von Hörfunknachrichten. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Kindel, Andreas (1998): Erinnern von Radionachrichten: eine empirische Studie über die Selektionsleistungen der Hörer von Radio-Nachrichten. München: Fischer. (Angewandte Medienforschung, Bd. 7)
- Lutz, Benedikt; Wodak, Ruth (1987): Information für Informierte. Linguistische Studien zu Verständlichkeit und Verstehen von Hörfunknachrichten. Wien: Verlag der Österr. Akademie der Wissenschaften.
- Schwenke, Anna (2020): Nachrichten: mehr als informativ. Nachrichten-Sprechstile im Radio zwischen Formatierung und Hörverständlichkeit. Berlin: Frank & Timme (SSP, Bd. 20)
- Straßner, Ernst (1975): Produktions- und Rezeptionsprobleme bei Nachrichtentexten. In: ders. (Hrsg.): Nachrichten. Entwicklungen – Analysen – Erfahrungen. München: Wilhelm Fink Verlag, 83–111.